



EK-4-DA

Ausgangsmodul

Ausgangsmodul mit acht Relaisausgängen

Das EK-4-DA Ausgangsmodul dient zur Ansteuerung von Koppelrelais, Schützen oder Lampen/LED.

Das Gehäuse ist für Montage auf einer 35mm DIN Hutschine ausgelegt.

Die notwendige externe Spannungsversorgung des Moduls erfordert 24VDC Gleichspannung. Das verwendete Gleichspannungsnetzteil darf nicht geerdet werden.

Die Busleitungslänge beträgt max. 2.000m und kann nicht erweitert werden. Es können an einen Stichbus max. 250 Module angeschlossen werden.

Als Buskabel wird ein IY(ST)Y 2x2x0,8 mm Kabel empfohlen. Der Beidraht muß durchverdrahtet sein. Bei der Montage der Module sind die jeweils gültigen D&S Köln GmbH Anschlußbedingungen die DIBT und VDE Vorschriften einzuhalten.

Technische Änderungen vorbehalten..

Technische Daten	EK-4-DA
Gehäuse	für 35mm DIN Tragschiene nach EN607/15
Gehäusematerial	ABS
Maße	127mm x 90mm x 75mm (LxBxH)
Anschluß Buskabel Ankommend	4-Draht+Beidraht (IY(ST)Y 2x2x08,mm) 5 schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Abgehend	5 schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Anschlüsse Ausgänge	8 x schraubbare Steckklemmen bis 1,5 mm2 eindrätig, 1 mm2 feindrätig
Signalisierung der Ausgänge	je Ausgang eine gelbe LED (Relaiskontakt geschlossen LED-EIN)
Schaltleistung Relias	2A/30VAC
CE konform	EN 500081-1, 500081-2, 500082-2
Externe- Versorgungsspannung	24VDC +/- 10%
Signalisierung	grüne LED
Stromverbrauch	120mA
Temperatur	5 - 45 C
Fabrikat: Type:	D&S Steuerungssysteme Köln GmbH EK-4-DA

Anschlussschemata EK-4-DA

Buskabel Ankommend (AN) und Abgehend (AB)

Buskabel Abgehend		AB
BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= -GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

Buskabel Ankommend		AN
BD	= Beidraht	
RT	= Rot	= +12V
SW	= Schwarz	= -GND
WS	= Weiß	= A Daten
GE	= Gelb	= B Daten

Ausgänge
1 - 4 = **Öffner/Schließer (Bipolarerelais)**
(Relaiskontakt geschlossen LED-EIN)

L1 = **Versorgungsspannung +24V**
L2 = **Versorgungsspannung -GND**

Der Beidraht des Buskabels muß durchverbunden sein.

Das externe Gleichspannungsnetzteil darf nicht geerdet sein. Fremdspannung zerstört die Module und Zentralen.

Das Modul besteht aus einer Anschlussplatine (Unterteil) mit Klemmen und Relais und einer steckbaren Elektronikplatine mit einer eindeutigen Adresse. (Adresskarte)

Die Reihenfolge der verwendeten Module ist frei wählbar.

Zusätzlich, bzw. nachträglich eingesetzte Module an dem Ringbus verändern nicht die Reihenfolge bzw. Adresse der schon verbauten Module.

Beispiel:

1. Modul mit der Adresse 1
2. Modul mit der Adresse 2.

Wird jetzt ein Modul zwischen Adresse 1 und 2 eingefügt z.B. Adresse 3 ist die neue

Reihenfolge: 1 - 3 - 2 etc.

Jede Adresse darf nur einmal an einem Feldbuscontroller vorhanden sein.

Die Adresse der Adresskarte kann softwaretechnisch geändert werden.

Der Beidraht des Buskabels darf nur an den dafür vorgesehenen Klemmen im Modul angeklemt werden.

Der Beidraht darf an keiner Stelle des Busses geerdet werden bzw. sein.

Erdung des Netztesiles für die Versorgung der Module für zur Zerstörung der Module bzw. der Zentrale.

Technische Änderungen vorbehalten.